

Einladung zum 25. FSS Security Talk

Mittwoch, 18. Februar 2026 | 16:00 – 16:45 Uhr | BERNEXPO, Bern



Paneldiskussion

16:00 – 16:45 Uhr, Mainstage

Moderation: Fredy Müller, Geschäftsführer FSS



**Ständerätin
Heidi Z'graggen**
Die Mitte,
Kanton Uri



**Prof. Dr.
Matthias Stürmer**
Professor,
Berner Fachhochschule
& Geschäftsleiter,
Parl. Gruppe «Parldigi»



**Dr. iur.
Dominika Blonski**
Datenschutzbeauftragte
des Kantons Zürich

Jetzt anmelden!

Anmeldung unter: www.forum-sicherheit-schweiz.ch/kommende-talks | oder per Mail an:
sekretariat@forum-sicherheit-schweiz.ch

Dank unserer Partnerschaft vom **exklusiven Angebot** für **FSS-Mitglieder** profitieren und **Tageskarte für den 18. Februar** zum reduzierten Preis von **CHF 400.-** anstelle von **CHF 510.-** beziehen!

➔ Zum Ticketshop: <https://online.bernexpo.ch/webshop/297/tickets> | Gutscheincode: SCSD26_FSS_C

Sehr geehrte Mitglieder, Interessierte und Gäste,

Die digitale Transformation durchdringt heute nahezu alle staatlichen Aufgaben. Damit rückt die Frage der digitalen Souveränität der Schweiz in den Fokus sicherheits- und staatspolitischer Debatten. Der Bundesrat versteht darunter die Fähigkeit des Staates, im digitalen Raum über ausreichende Kontroll- und Handlungsfähigkeit zu verfügen, um staatliche Aufgaben zuverlässig erfüllen zu können.

Die Risikolage ist komplex und zunehmend geopolitisch geprägt. Cyberangriffe, Datenabflüsse, Manipulationen und Abhängigkeiten von marktbeherrschenden Technologieanbietern treffen auf eine internationale Ordnung, in der digitale Technologien immer häufiger als machtpolitisches Instrument eingesetzt werden. Extraterritoriale Rechtsdurchsetzung, Technologiesanktionen oder «Vendor-Lock-in»-Effekte können die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität staatlicher digitaler Ressourcen unmittelbar gefährden – und stellen hochdigitalisierte Staaten wie die Schweiz vor grosse Herausforderungen.

Der vom Bundesrat am 26. November 2025 verabschiedete Bericht zur digitalen Souveränität zeigt: Während das Bewusstsein für die Bedeutung digitaler Ressourcen in der Bundesverwaltung hoch ist, besteht insbesondere Handlungsbedarf bei der systematischen Risikoidentifikation sowie bei der Umsetzung gezielter Massnahmen zur Stärkung der Kontroll- und Handlungsfähigkeit. Vorgesehen sind unter anderem eine stärkere interdepartementale Koordination, eine vertiefte geopolitische Risikobetrachtung sowie technische, rechtliche und politische Massnahmen zur Reduktion und Diversifizierung von Abhängigkeiten.

Gleichzeitig kann und muss digitale Souveränität nicht nur als Risiko, sondern auch als Chance verstanden werden. Die Schweiz verfügt über eine starke Ausgangslage als Forschungs-, Bildungs- und Innovationsstandort. Umso wichtiger ist die Frage, wie Souveränitäts-Bemühungen zu besseren Rahmenbedingungen für Schweizer Unternehmen führen und technologische Kompetenzen im Land gestärkt werden können.

Im Rahmen des 25. FSS Security Talk widmen wir uns den Fragen:

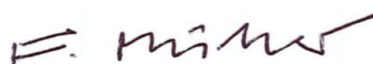
- Was versteht der Bundesrat unter digitaler Souveränität – und wo liegen die Kernherausforderungen?
- Welche technischen, rechtlichen und geopolitischen Risiken bedrohen die Kontroll- und Handlungsfähigkeit der Schweiz im digitalen Raum?
- Wie viel Abhängigkeit ist strategisch vertretbar – und wo braucht es gezielte Gegenmassnahmen?
- Wie kann digitale Souveränität als wirtschaftliche und innovationspolitische Chance genutzt werden?

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit Fachpersonen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft die sicherheits-, staatspolitischen und wirtschaftlichen Dimensionen der digitalen Souveränität der Schweiz zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüssen



Hans-Jürg Käser
Präsident
FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ (FSS)



Fredy Müller
Geschäftsführer
FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ (FSS)